



Sammlung Theaterzettel

Die Menschenrechte.

Alt, Theodor

1894-05-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 18. Mai 1894.

86. Vorstellung im Abonnement B.

Die Menschenrechte.

Tragödie in 4 Akten von Theodor Alt.

Personen des Prologs:

Eine Greisin Frä. v. Rothenberg.
Ein junges Weib Frä. Wittels.

Personen des Stückes:

König Ludwig XVI.	Herr Jacobi.	Ein alter Leibdiener des Königs	Herr Bauer.
Königin Marie Antoinette	Frä. Walles.	Maximilian Robespierre,	Herr Tietich.
Der Dauphin	Kl. Baro.	Danton,	Herr Hecht.
Dessen Schwester	Kl. Bischof.	Couthon,	Herr Hilbrandt.
Graf Axel Fersen, Geheimer Geschäfts- träger des Königs von Schweden am französischen Hofe	Herr Stury.	Camille Desmoulins,	Herr Schmalz.
Gräfin Polignac	Frä. Ellenreich.	Vanjuinais,	Herr Kessler.
De Brézé, Ceremonienmeister	Herr Eichrodt.	Ein Kammerdiener	Herr Peters.
Gabriel Honoré Riquetti, Graf von Mirabeau	Herr Ernst.	Erster) Bürger	Herr Langhammer.
Mauvillon, ein junger Gelehrter, dessen Freund	Herr Lösch.	Zweiter) Bürger	Herr Moser I.
Lafayette	Herr Zarest.	Erste) Bürgerin	Frä. Schelly.
Bauvillers, Adjutant in der National- garde	Herr Nieper.	Zweite) Bürgerin	Frä. Wagner.
Madame Campan, Kammerfrau der Königin	Frau Jacobi.	Erster) Roué	Herr Franke.
		Zweiter) Roué	Herr Loberg.
		Eine Dirne	Frä. De Lant I.
		Ein Greis	Herr Starke I.
		Ein Vöte	Herr Schilling.
		Ein Sekretär	Herr Schödl.

Offiziere. Soldaten. Hofpersonal. Volk.

Ort der Handlung: Versailles.

Zeit: 1789.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mf. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mf. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:			
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperre 1. Parquet	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperre 2. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Schupplage im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Schupplage im 2. Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Gallerieloge	—80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.
Schupplage im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

⚡ Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Kedarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 19. Mai 1894. Neunte Volksvorstellung.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von G. E. Lessing.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.